***Schwarzendorfer Sabine – Ver.di – München/Deutschland***

Mein Auslandspraktikum habe ich bei der ver.di München verbracht, mit dem Schwerpunkt Fachbereich 4 – Sozialversicherungen und Fachbereich 12 – Handel.

Das Sozialversicherungssystem in Deutschland hat wesentliche Unterschiede zu unserem System. In Deutschland gibt es verschiedene Anbieter. Einer der größten Anbieter ist die AOK (Allgemeine Ortskrankenkasse), ca. 40 % der Bevölkerung sind in der AOK versichert. Zusätzlich gibt es noch weitere größere und kleinere Anbieter. Diese stehen zueinander in Konkurrenz – und versuchen natürlich, Versicherte für ihre Kasse zu gewinnen und unterschiedliche Leistungen anzubieten. Natürlich wird auch in Deutschland der Sparstift angesetzt und somit werden auch von den Kassen nicht alle Leistungen übernommen. Ich habe das Gefühl, dass durch dieses System eine Zwei-Klassengesellschaft entstehen kann, weil natürlich die, die es sich leisten können, sich besser versichern können als die, die weniger haben.

Mein Praktikum führte mich zu den verschiedensten Institutionen, z. B. AOK Bad Tölz, Augsburg, DAK, Deutsche Rentenversicherung usw.

Ich hatte die Möglichkeit, an Besprechungen mit Personalchefs, Betriebsgruppenbesprechungen, Betriebsratssitzungen, Personalratssitzungen, Tarifverhandlungen teilzunehmen.

Super war, dass ich auch beim Streik- und Aktionstag für den Einzelhandel dabei sein konnte. Es finden die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Einzelhandel statt, und da sich diese äußerst schwierig gestalten, wurden die Beschäftigten mobilisiert und zum Streik- und Aktionstag aufgerufen. Bei strömenden Regen haben über 500 TeilnehmerInnen an der Kundgebung teilgenommen. Beschäftigte von H&M, Dehner, Karstadt, Kaufhof, REWE, Real waren dabei.

Es war für mich sehr bewegend, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit Elan und Schwung daran teilgenommen und haben immer wieder Slogans gerufen. Außerdem hat mich sehr gefreut, dass ich persönlich begrüßt wurde als Vertreterin der Österreichischen Gewerkschaft – das machte natürlich Eindruck bei den Beschäftigten, dass jemand aus Österreich am Streik beteiligt ist.

In der Zeit, wo ich noch in München war, fand noch eine Tarifverhandlung statt, es konnte zwar noch kein Abschluss gemacht werden, jedoch hatte die Aktion bereits Wirkung und man konnte sich mit den Arbeitgebern bereits etwas annähern. Ich werde sicher auch von Österreich aus den Abschluss weiterhin mitverfolgen.

Das Praktikum war für mich eine tolle Erfahrung und ein Einblick in ein anderes System. Es war sehr spannend, neue Menschen kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Es wäre natürlich sehr toll, wenn daraus vielleicht auch in Zukunft ein Austausch bzw. eine Zusammenarbeit stattfinden würde.

Ich hatte eine sehr schöne Zeit in München und wurde von den Kolleginnen und Kollegen von ver.di sehr herzlich und nett empfangen. Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei Robert Jung, Fachbereichsleiter FB 4, und seinem Team für die spannenden und interessanten 4 Wochen. Außerdem möchte ich mich auch noch bei Orhan Akman und Georg Wäsler bedanken, die sich auch Zeit genommen haben und mir Einblick in den Fachbereich 12 – Handel gegeben haben.